



# Der edle Wein und Europa

Mit ihrem Europafest in Eisenstadt setzte die Europäische Weinritterschaft ein Zeichen für die Einigkeit des Kontinentes in der Tradition. Zum Jahrestag des Paneuropäischen Picknicks soll es ab nun eine Weinkost geben. Rainhard Kloucek

Gleichzeitig setzte die Europäische Weinritterschaft „Ordo Equestris Vini Europae“ ein Zeichen für die europäische Einigung, fußend auf den Traditionen des europäischen Kontinentes. Mitte Juli beschäftigten sich die Weinritter in einer „Ritter-Akademie“ in Donnerskirchen mit dem Paneuropäischen Picknick, sowohl in der historischen Dimension als auch in seiner inhaltlichen Bedeutung für ein freies und geeintes Europa. Nur zwei Wochen davor hatte man in einem Europafest in Eisenstadt einerseits das 25-jährige Jubiläum der Neugründung des Ordens, andererseits den 60. Geburtstag des Consul I. Senatus Alfred von Tombor-Tintera (er ist auch Landesobmann der Paneuropabewegung Burgenland) gefeiert.

Der „Ordo Equestris Vini Europae“ geht in seiner Tradition auf den St. Georgs-Ritterorden aus 1468 bzw. 1333 zurück. Weltweit sind zirka viertausend Ritterliche Eidgenossen aus verschiedenen Bereichen von Politik, Wirtschaft und Kultur im Orden vertreten, wo sie sich für die gemeinsamen Werte einsetzen. Dazu zählen die europäische Identität und europäische Zu-



Heilige Messe für das Jubiläum der Ritterschaft und den Geburtstag des Consuls.

sammengehörigkeit, soziale, caritative und wirtschaftliche Initiativen, die christliche Wertegemeinschaft, völkerverbindende Aktivitäten zur Friedensstiftung und – es ist ja ein Weinorden – die Bearbeitung von Themen aus den philosophischen und wissenschaftlichen Bereichen zum Thema Wein.

Zum 25-jährigen Jubiläum der Neugründung des Ordens (und

Geburtstag des Consuls) kamen mehr als eintausend Gäste, die damit die Vielfalt der mit dem Orden in Freundschaft verbundenen Vereine und Ordensteile aus ganz Europa unterstrichen. Mit einer Flaggenparade – nachdem man gemeinsam die Heilige Messe gefeiert hatte –, kulturellen Darbietungen, einer pannonischen Bewirtung und der Verkostung internationaler Weine klang das Fest aus. Der ehemalige EU-Kommissar

Franz Fischler und Karl von Habsburg hatten die Europarenden zum Fest gehalten.

In der Ritterakademie Mitte Juli in Donnerskirchen beschäftigten sich die ritterlichen Eidgenossen mit der Bedeutung des Paneuropäischen Picknicks. Der Ausklang fand bei einer Weinkost am Ort des Picknicks statt. Diese Weinkost soll ab nun jedes Jahr zur Erinnerung an dieses Ereignis stattfinden.



Bild links: Karl von Habsburg, Ordenskreuzträger der Europäischen Weinritterschaft, und Consul Alfred von Tombor-Tintera bei der Unterschrift der Urkunde.



Bild rechts: Ausklang des Europafestes in der Wirtschaftskammer Burgenland.